

Junge Dichter Und Denker, Der Zauberlehrling

walle walle!
manche strecke
das zum zwecke
wasser fliee
und mit reichem, vollem schwalle
zu dem bade
sich ergiesse

hat der alte hexenmeister
sich doch einmal wegbegeben
und nun sollen seine geister
auch nach meinem willen leben!
seine wort und werke merk ich
und den brauch
und mit geistesstrke
tu' ich wunder auch!

walle walle!
manche strecke
das zum zwecke
wasser fliee
und mit reichem, vollem schwalle
zu dem bade
sich ergiesse

und nun komm du alter besen!
nimm die schlechten lumpenhillen!
bist schon lange knecht gewesen,
nun erffle meinen willen!
auf zwei beinen stehe,
oben sei ein kopf!
eile nun und gehe mit dem wassertopf!

walle walle!
manche strecke
das zum zwecke
wasser fliee
und mit reichem, vollem schwalle
zu dem bade
sich ergiesse

seht er luft zum ufer nieder.
wahrlich, ist schon an dem flusse
und mit blitzesschnelle wieder
ist er hier mit raschem gusse
schon zum zweiten male!
wie das becken schwillt!
wie sich jede schale voll mit wasser fillt!

stehe,
stehe,
denn wir haben
deiner gaben vollgemessen!
ach ich merke,
wehe
wehe!
hab ich doch das wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende
Er das wird, was er gewesen!
Ach, er luft und bringt behende!
Wrst du doch der alte Besen!

walle walle!

manche strecke
das zum zwecke
wasser fliee
und mit reichem, vollem schwalle
zu dem bade
sich ergiesse

Immer neue Gsse
Bringt er schnell herein,
Ach, und hundert Flsse
Strzen auf mich ein!

Nein, nicht Inger
Kann ichs lassen:
Will ihn fassen!
Das ist Tcke!
Ach, nun wird mir immer bnger!
Welche Miene! welche Blicke!

O, du Ausgeburt der Hlle!
Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich ber jede Schwelle
Doch schon Wasserstrme laufen.
Ein verruchter Besen,
Der nicht hren will!
Stock, der du gewesen,
Steh doch wieder still!

Willst am Ende
Gar nicht lassen?
Will dich fassen,
Will dich halten
Und das alte Holz behende
Mit dem scharfen Beile spalten!

Seht, da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nur auf dich werfe,
Gleich, o Kobold, liegst du nieder;
Krachend trifft die glatte Schrf.
Wahrlich! brav getroffen!
Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen,
Und ich atme frei!

Wehe! wehe!
Beide Teile
Stehn in Eile
Schon als Knechte
Vllig fertig in die Hhe!
Helft mir, ach! ihr hohen Mchte!

Und sie laufen! Na und nsser
Wirde im Saal und auf den Stufen:
Welch entsetzliches Gewsser!
Herr und Meister, hr mich rufen! -

Ach da kommt der Meister!
Herr, die Noth ist gro!
Die ich rief, die Geister,
Werd' ich nun nicht los.

In die Ecke,
Besen! Besen!
Seyd's gewesen.
Denn als Geister

Ruft euch nur, zu diesem Zwecke,
Erst hervor der alte Meister.

walle walle!
manche strecke
das zum zwecke
wasser fliee
und mit reichem, vollem schwalle
zu dem bade
sich ergiesse